

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Komazgasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Hofenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankoanmeldung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 10. März 1910.

Nummer 20.

Was wir wollen.

Lugos, 9. März.

Es wird unserem Blatte in letzterer Zeit von einem hiesigen ungarischen Blatte die Supposition untergeschoben, daß wir von utilitärem Standpunkte geleitet stets jenen Persönlichkeiten Weihen streuen, die vermöge ihrer Position in der Lage wären unsere Interessen zu fördern. Dementgegen halten wir es für geboten, zu erklären, daß unser Blatt absolute keinen Personenkultus betreibt. Wir echauffieren uns niemals für den oder jenen Dignitär, wir brechen keine Lanze für eine Persönlichkeit dieses oder jenes Kalibers, denn wir haben niemals die Benefizien der einen oder anderen Aera genossen. Wir wurden niemals von Komitatskreisen begünstigt, denn während unsere Kolleginnen mit verschiedenen Benefizien ausgezeichnet wurden, während jene Blättchen, welche die ehemalige Komitatsleitung — im irrigen Glauben ewigen Bestandes — glorifizierten, alles guthießen, was geschaffen und freiert wurde, heben wir uns stets auf den Reservestandpunkt gestellt und mit ruhiger Besonnenheit den Verlauf der Dinge abgewartet.

Ganz grundlos beschuldigt uns ein hier erscheinendes ungarisches Organ mit dem Vorwurfe, daß wir unsere Politik, unsere Anschauung, unsere politische Richtung gewissen materiellen Interessen gemäß akkomodieren. Wir weisen diese Insinuation ganz entschieden mit der Erklärung zurück, daß wir unsere politische Ueberzeugung niemals einem materiellen Interesse aufopferten.

Wir betrieben niemals einen Personenkultus. Das, was das allgemeine Interesse fördert, das was berufen erscheint nach langen erfolglosen Kämpfen zu einer realen, die Interessen der ge-

saunten Nation fördernden Politik zu führen, ist auch unser Wahlspruch. Wie alle nüchternen Kreise der Bevölkerung des langen Haders, des fruchtlosen Streites und unerreichbarer Utopien müde sind, und eine das Gedeihen des Landes herbeiführende neue Aera herbeiführen: ist es auch unser sehnlichster Wunsch, die Nation durch eine reale, den opportunen Verhältnissen entsprechende Politik dem allgemeinen Wohle der Nation entgegenzuführen. Dies sind die einzigen und ausschließlichen Motive, welche uns in unserer politischen Anschauung, in unserer politischen Prinzipien auch fürderhin leiten werden.

Und wir geben rückhaltslos und unverhohlen der Ueberzeugung Ausdruck, daß uns das Programm, welches im ganzen Lande, von jedem nüchtern denkenden Patrioten mit Jubel begrüßt wird, hierfür die vollste Gewähr leistet. Und aus dieser Ueberzeugung resultiert unsere patriotische Pflicht, uns mit ganzem Können in den Dienst dieser Partei zu stellen und ihre Zwecke und Ziele bestmöglichst zu fördern. **M. R.**

Der Banus in Budapest. Der Banus von Kroatien, Dr. Nikolaus Tomajcs, ist Dienstag abends in Begleitung des Sekretärs Dr. Amrus und des Sekretärs Dr. Sajaus Ugram in Budapest eingetroffen. Der Banus suchte gestern mittags 1 Uhr den Ministerpräsidenten Grafen Karl Aehren-herovary auf und konferierte mit ihm längere Zeit über die politische Lage in Kroatien. Dr. Tomajcs begibt sich heute nach Wien, um den Geheimratseid in die Hände Sr. Majestät abzulegen.

Im Laufe des heutigen Tages wird der Ministerpräsident mit dem Banus eine Beratung pflegen, in welcher der letztere über die sich günstig gestaltende kroatische politische Lage Bericht erstatten wird. Die kroatische Politik steht vor verschiedenen Reformplänen und nimmt zwischen diesen den ersten Rang die Erweiterung des kroatischen Wahlrechtes

ein. Nach diesem Plane wird die Anzahl der kroatischen Wähler in solchem Maße zunehmen, daß dessen Zifferverhältnis beiläufig dem ziffermäßigen Verhältnis des gegenwärtigen ungarischen Wahlgesetzes entsprechen wird. Die Ausbreitung des kroatischen Wahlrechtes ruft in den kroatischen politischen Kreisen große Zufriedenheit hervor.

Tagesereignisse.

Metamorphose.

Konstituierung der neuen Partei.

Die Krasso-Szörenyer Verfassungskartei hielt Samstag den 5. d. M. nachmittags um 5 Uhr als solche ihre letzte Sitzung. Selbe wurde durch den Parteipräsidenten, königl. Rat Franz Suttag eröffnet, welcher mit Rücksicht auf veränderten politischen Verhältnisse darauf hinweist, daß das Weiterbestehen der Partei unmöglich geworden. Er beantragt daher eine Metamorphose, das heißt einen Anschluß an die nationale Arbeitspartei, da diese, wie die bisherige Verfassungskartei auf 67-er Basis steht, ihre Politik und ihr Programm daher den bisherigen Intentionen der Partei vollkommen entspricht. Er beantragt daher auch die sofortige Konstituierung der neuen Partei und die Entsendung eines Organisationskomitees.

Der Antrag Suttags wurde mit Begeisterung angenommen, die Konstituierung der neuen Partei sofort ausgesprochen. In das Organisationskomitee wurden unter dem Präsidium Arthur Gränzenstein folgende Mitglieder gewählt: Alexander Balazs, Nikolaus Balint, Robert Bähr, Stefan Beresan, Dr. Heinrich Verdach, Dr. Alexander Blasiuthy, Johann Diebel, Peter Brankovics, Konstantin Burdia, Philipp Eckstein, Dr. Benó Fischer, Dr. Bela Fränkl, Ludwig Frühwald, Zoltan Gartner, Soma Grünbaum, A. Haberehrn, Geza Halasz, Dr. Rudolf Handler, August Hirschpeck, Max Hirschl, Ludwig Holzner, J. Holzner, Karl Hufar, Dr. Clemer Jakabffy, Philipp Jahn, Julius Komta, Alfred Klein, Julius Kerezy, Franz Kriniczky, J. Kugler, Arpad Marsovszky, Oskar Mohilo, Daniel Mikolics, Geza Neumann, Kornel Podhradsky, Max Pataky, Mathias Palha, Adam Beckl, Illes Pupa, Ludwig Popp, Zoltan Prilecky, Heinrich Recht, Ferdinand Rieger, Konstantin Rozsa, Franz Suttag, Ludwig Sera, Emil Scheer, Sigmund Schiebler, Hermann Scheinberger, Julius Scholz, Karl Jussitz, Georg Toth, Johann Trompler und Josef Veith.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Präsident Franz Suttag erklärt gleichzeitig, daß er mit Rücksicht auf sein hohes Alter auf seine bisherige Stellung resigniert und dankt für das ihm lange Jahre hindurch entgegengebrachte Vertrauen. Sein Rücktritt wurde mit lebhaftem Bedauern zur Kenntnis genommen. Dr. Josef Haub begrüßt die neue Partei mit eloquenten Worten. Es harren derselben — sagt Redner — schwere und wichtige Missionen, da die Versäumnisse vieler Jahre wettzumachen sind. Er schließt sich der neuen Partei bereitwillig an, wünscht aber, daß diese mit ihrem ganzen moralischen Gewicht in die Schranken trete, daß ohne die Einwilligung ohne Wissen der Partei im Komitee keinerlei politische Aktion initiiert werde; daß die Partei ihre Kandidaten zur Wahl selbst nominire und sich nicht von oben leiten lasse. Er beantragt daher, daß die konstituierende Generalversammlung noch vor der Installation des neuen Obergespans abgehalten werde.

Nach der mit begeisterten Claqueur und Applaus aufgenommenen Rede des Dr. Haub, meldete sich Dr. Elemer Jakabffy zum Wort. Mit Dr. Haub polemisierend hält er nicht für zweckmäßig den neuen Obergespan vor ein fait accompli zu stellen, sondern mit ihm im Einverständnis vorzugehen, nicht aber den exponenten der Regierung fixe Beschlüsse quasi auszuotroyiren.

Dr. Haub beharrt in einer Replik bei seinem Standpunkte. Dr. Ferd. Frankl stellt nun den Vermittlungsantrag, man möge das diesbezügliche Vorgehen der Organisationskommission überlassen, welcher Antrag einstimmig angenommen wird. Das Organisationskomitee zog sich hierauf sofort zu einer Beratung zurück.

Abschiedsbankett des Obergespans A. Fialka. Samstag abends fand im Hotel „König von Ungarn“ zu Ehren des scheidenden Obergespans ein sehr animiertes Abschiedsbankett statt, an welchem nicht nur sämtliche Funktionäre des Komitees, sondern auch zahlreiche Freunde und Verehrer des scheidenden Dignitärs teilnahmen, der sich während seiner hiesigen Wirksamkeit die wärmsten Sympathien aller Schichten der Sozietät erworben.

Installation des neuen Obergespans. Am 12. d. M. vormittags wird eine außerordentliche Kongregation abgehalten, deren einzigen Gegenstand die Installation des neuen Obergespans Dr. Joltan Medve bilden wird. Nach dem Empfang der Gratulationsdeputationen findet zu Ehren des neuen Obergespans um 1 Uhr nachmittags im König v. Ungarn ein Festbankett statt.

Emerich v. Jakabffy's Ernennung. Die schon vor einigen Tagen signalisierte Ernennung des Geheimrates Emerich v. Jakabffy's, zum Staatssekretär im Ministerium des Innern ist bereits erfolgt und somit hat sich dem bewährten Politiker, dem sich in unserer Komitate allseitiger Sympathien erfreuende Staatsmann, wieder ein weites Feld aktiver Tätigkeit erschlossen. Jakabffy hat an den politischen Aktionen der jüngsten Epoche wertvollen Anteil genommen und Rhuen-Hedervary fügte zu seiner Ernennung die Bemerkung, er selbst sei zu schwach das Ministerium des Innern zu leiten, darum bedürfe er hierzu der starken Hand Jakabffy's.

Der 15. März. Das glorreiche Andenken an des Märzens Jdus wird auch heuer in unserer Stadt in üblicher Weise begangen. Das ungarische Kasino veranstaltet am Vorabend in seinen Lokalitäten einen geselligen Abend, an welchem über Erluchen des Präsidiums auch der ung. Musik- und Gesangsverein teilnimmt. Auch die Schulen halten ihre üblichen Feierlichkeiten ab. So wird im Staatsgymnasium, in der städtischen Knaben-Bürgerchule, im Internate der Rosa Kis in der Staatselementarschule und in der ihr. Schule eine solenne Märzenseier arrangiert.

Chormeister Balkar — genesen. Es dürfte wohl in der ganzen Stadt mit besonderer Genugtuung zur Kenntnis genommen werden, daß der Chormeister Stefan Balkar, auf den der Zimmermaler Joh. Schlopp ein Messerattentat verübte, schon vollkommen hergestellt ist und bereits seinem Berufe nachgehen kann.

Generalversammlung. Die hiesige 100. Filiale des Ungarländischer Arbeiter-Invaliden- und Pensionsvereins hält Sonntag den 13. d. M. um 2 Uhr nachmittags im Hotel „Hungaria“ seine diesjährige Generalversammlung.

Hr. Gottesdienst. Wegen der am 12. d. M. um einhalb 2 Uhr stattfindenden Installation Sr. Hochgeborenen des Herrn Obergespans, wird der Samstag Messavogottesdienst um einhalb 10 Uhr beginnen. Am 12. d. M. abends 6 Uhr wird Sr. Ehrwürden der Herr Oberrabbiner Dr. Lenke eine deutsche Vorlesung über „Religions-Disputationen“ im Sitzungssaal der Gemeinde halten.

Soziologische Vorträge. Im Rahmen des Vorlesezyklus der Soziologischen Gesellschaft hielt Dr. Oskar Jasi unter dem Titel „Wie entsteht die Nation?“ einen äußerst anziehenden und lehrreichen Vortrag. An der Hand historischer Daten beleuchtete der Vortragende alle Entwicklungsphasen des modernen Nationalstaates von dem Zeitalter der Arpaden bis zur Neuzeit und kommt zu der Konklusion, daß die Basis und Quintessenz des modernen Staates die bewaffnete Macht, die Armee sei und daß sich die Staatsgewalt im modernen Staate in dessen Hand konzentriere, der die Macht des Befehles über dieses Heer innehat. Mit ironischem Sarkasmus führt er daher den törichten Wahn des Konstitutionalismus ad absurdum und beweist, daß die Verfassung nur fiktive sei, da doch „eine Kompanie Honved“ genügt das widerpenstige Parlament zu maßregeln. Das zahlreich erschienene Publikum lohnte den genüßreichen Vortrag mit lebhaftem Applaus.

Aus dem Landwirtschaftlichen Verein. Der leitende Ausschuß des Landwirtschaftlichen Vereins hält Donnerstag den 10. d. M. um 11 Uhr eine Sitzung, bei welcher Anstellungsangelegenheiten und sonstige laufende Agenden verhandelt werden. An demselben Tage hält auch das Arrangierungskomitee der landwirtschaftlichen und Gewerbeausstellung eine Sitzung, in welcher das Anstellungsstatut festgesetzt wird.

Konkurs. Der Lugoser Gerichtshof hat am 7. d. M. gegen den Lugoser Kaufmann Franz Zagroczky den Konkurs angeordnet. Zum Konkurskommissär wurde der Unterrichter Franz Zombai zum Massakurator Advokat Dr. Richard Fischer und zu dessen Stellvertreter Dr. Joh. Stojan ernannt.

Berichtigung. Wir werden ersucht richtig zu stellen, daß der Tischlerlehrling in der durch den Schriftsetzerlehrling Jenő Davids organisierten Bande jugendlicher Verbrecher, deren wir in der letzten Nummer unseres Blattes erwähnten, nicht beteiligt war.

Tanzsoiree des Vereins Junger Kaufleute. Der Verein Junger Kaufleute veranstaltet Samstag den 12. März im großen Saal des Hotels „König v. Ungarn“ unter Mitwirkung seiner Musikkapelle und Gesangsvereins eine geschlossene Tanzunterhaltung. Der Reingewinn wird dem Bibliotheks-fonds des Vereins zugeführt.

Generalversammlung des DMKE. Die Lugoser Filiale des DMKE hielt Sonntag vormittags um 11 Uhr unter Vorsitz des Präsidenten Nikolaus Putnok seine diesjährige Generalversammlung. Sekretär Anton Gombkötö verlas seinen sorgfältig abgefaßten, die ganze Wirksamkeit des Vereins umfassenden Bericht, in welchem besonders die Aufstellung der Volksbibliotheken ein er-

freuliches Moment bilden. Sowohl der umfangreiche Bericht des Sekretärs, als derjenige des Kassiers Armin Bilanyi wurden mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Dem Rechtsanwält des Vereins Dr. M. Lajlo wurde protokollarischer Dank für sein mühevolltes Walten votiert. Zum Schluß wurde der Ausschuß ergänzt und in denselben auch Karl Fiska der eifrige Förderer des DMKE. aufgenommen.

Palais de la Mode „Le Grand Chic“! — Einer zuverlässigen Nachricht entnehmen wir, daß das Unternehmen Palais de la Mode „Le Grand Chic“, B. Finkelstein & Bruder, von der Druckerei- und Verlags-Gesellschaft, vorm. R. v. Waldheim, Jos. Eberle & Co. in Wien angekauft wurde und daß die weltbekannten und tonangebenden Modejournale des genannten Unternehmens nunmehr durch die bezeichnete Aktiengesellschaft weiter herausgegeben werden. Die altrenommierten und bedeutenden artistischen Anstalten und Buchdruckereien der Gesellschaft bürgen zweifellos dafür, daß die hervorragenden Modeblätter, 19 an der Zahl, von denen hier nur „Le Grand Chic“, „Wiener Chic“, „La Mondanie“, und „La Tailleuse de Paris“ genannt seien, künstlerisch und fachgemäß eine noch höhere Stufe erreichen werden. Die unceellen Ausstreunungen, die sogar von einem Unterbleiben des weiteren Erscheinens der gedachten Modejournale sprachen, sind durch die vorstehende Tatsache hinreichend widerlegt.

Mord. In der Gemarkung der Stadt Lugos wurde in den Weingärten am 7. d. M. der Leichnam des städtischen Feldhüters Georg Lazar aufgefunden. Die Obduzierung der Leiche ergab, daß Lazar ermordet wurde. Die Leiche wurde in die Totenkammer des griech.-ort. Friedhofes überführt, wo die Sezierung stattfand. Der Täter ist in der Person des Hezereser Einwohnern Juon Muntyan eruiert und verhaftet worden.

*** Spendenausweis (Fortsetzung.)** Unzulässig der durch den ihr. Frauenverein zugunsten der Armen eingeleiteten Sammlung sind folgende Spenden eingeklossen:

4 Kr.: Dr. Joltan Litschek, Leopold Löbl, Hugo Lürwald, Dr. Manea, Szidonia Major, Szilvia Major, Sigmund Neumann, Katicza Maier, Karl Nagy, K. Bodhradsky, Poporul, Gerson Popper, Ludwig Popp, C. Pazel, Rosenthal, Reichenthal, D. Schwarz, Arthur Salinsky, Felix Schönborn, Steinberger, Josef Szidon, Josef Schlinger, Alex. Steiner Bogsan, Ww. Andor Tothvarady, Friedrich Till, Rosa Wasservogel Wien, Ww. Weinberger, Josef Weiß, Szidon, N. N., N. N., N. N. 3 Kr.: L. Ushenbrier, Dr. Antal, Barth, Frau Barot, Bela Biro jun., Dr. Burger, J. B. Varach, Franz Brauch, Gilli Bloch, Dr. Virgil Besan, J. Blau, J. Biernatek. (Fortsetzung folgt).

Volksversammlung. Wir registrierten, daß die Lugoser Partei der Sozialdemokraten vorigen Sonntag eine Volksversammlung abhalten wollten, um auf die Angriffe zu replizieren, denen sie von Seiten jener Redner ausgesetzt waren, die sich in der kath. Volksversammlung redlich befleißten, das Volk zu harangüiren und in unserer friedlich lebende Sozietät den Samen der Zwietracht zu streuen. Der Stadthauptmann hat — warum, das muß er selbst besser wissen — die Abhaltung dieser Versammlung unterjagt, worüber sich die Leitung der sozialdemokratischen Partei beim Minister des Innern telegraphisch beschwerte. Da der Minister im Sinne eines an den Vizegespan herabgelangten Restriptes das Verbot des Stadthauptmannes annullierte, wird die geplante Volksversammlung Sonntag den 13. d. M. nachmittags um einhalb 4 Uhr abgehalten werden. Auf der Tagesordnung stehen folgende Gegenstände: Antwort auf die Angriffe der klerikalen Aufwiegler. Das Wahlrecht und die politische Lage.

Mysteriöser Fund. Bei der Demolierung des alten ehemaligen Palik-Uesevny-

sehen Hauses in der St. Stefansgasse fand man im Keller bei der Ausgrabung des Fundamentes mehrere menschliche Schädel und Gebeine, deren Ursprung tiefes Dunkel bedeckt. Es wird wohl schwer sein, den Ursprung dieses Fundes zu entdecken.

Schmuggel mittels Aeroplan. Der amerikanische Aviatiker Paul Hamilton hat den Zollbeamten an der Grenze zwischen Mexiko und Texas ein interessantes Beispiel geliefert, wie mit einem Aeroplan geschmuggelt werden kann. Dreimal flog er mit verschiedenen Waren über die Grenze und die anwesenden Zollbeamten erklärten einstimmig, daß der Aeroplan, namentlich nachts, ein vorzügliches Mittel zum Schmuggeln sei.

Die Englische Krankheit

zerstört die Gesundheit ihres Kindes, wenn Sie nicht sofort ein sicheres Mittel gebrauchen.

Scotts Emulsion

enthält alle die erforderlichen Bestandteile, um die Knochen zu kräftigen und sie mit festen, gesunden Muskeln zu bekleiden. Ein Vorzug



Echt nur mit dieser Marke — dem Fischer — als Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens

von **Scotts Emulsion**, den sorgsame Eltern voll anerkennen, ist der, daß sie von den kleinen Patienten, infolge ihres angenehmen süßen Geschmackes außerordentlich gerne genommen wird. Selbst wenn die Kinder nicht einmal die Milch vertragen, verdauen sie **Scotts Emulsion** ohne die geringste Schwierigkeit.

Scotts Emulsion

erweist sich in allen diesen Fällen als die unübertreffliche Musteremulsion.

Preis der Originalflasche 2.50 K.
In allen Apotheken käuflich.

Theater und Kunst.

Samstag fand im Stadttheater eine Reprise der beliebten Operette „Luxemburgi groß“ statt, bei welcher unsere ausgezeichnete Soubrette Fr. Mezei, ein aus dem Atelier Stöffler stammender prächtiger Blumenkorb überreicht wurde.

Sonntag wurde mit Fr. B. Albert, dem vorzüglichen Mitgliede des Temesvárer Stadttheaters die Oper Carmen aufgeführt. Fr. Albert verfügt über eine in der oberen Lage besonders angenehme, wohlklingende Altstimme. Zum Lobe unserer Gesellschaft muß betont werden, daß das Ensemble ein vorzügliches war. Besonders zeichnete sich Frau Kaposi, sowie die Herren Toronyi Ladislav, wie auch der Chor in anerkennenswerter Weise aus.

Das Montag aufgeführte Lustspiel Mary Ann bereitere dem Publikum durch seine geistreichen Pointen einen besonders vergnügten Abend.

Dienstag ging das ausgezeichnete Schauspiel „A kuruzsló“ in Szene. Von den Darstellern sind Fr. Mariska Devosi, Fr. G. Devosi hervorzuheben. Eine besonders ausgezeichnete Leistung bot Fr. A. Tarnai, welche wir zuerst in einer größeren Rolle sahen und welche diesmal durch ihre blendende Schönheit und wohldurchdachtes Spiel die Sympathien des Publikums gewann. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung wurde ihr denn auch eine herrliche Blumenpende dargereicht. Von den Herrn excellierten Bela Gazon, Geza Remete und Alex. Solymosy.

Aus dem Repertoire der nächsten Woche ist besonders „A kis cukros“ hervorzuheben, welches Montag in Szene geht. Auch sind die Vorbereitungen zu „Trenk báró“ in vollem Zuge.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



Erste südungarische Brunnenbohrunternehmung

Beehre mich den g. Publikum höflichst anzuzeigen, dass ich in Lugos eine

Tiefbohrbrunnenunternehmung

etablierte und empfehle mich dem g. Publikum bei Trocken-, Tief-, Artesisch- und Probebohrungen aufs Wärmste. Gewissenhafte und koulante Bedienung.

Achtungsvoll

GEORG TUSÁN

LUGOS, Alter Marktplatz.

Stücke der Hausfrau

Älteres Fräulein zu alleinstehender älteren gefunden Frau mit Gehalt und vollständiger Verpflegung gesucht. Hauptforderung: vollkommene Vertrauenswürdigkeit in deutscher und ungarischer Sprache und Schrift (eventuell Bureauarbeiten) versiert.

Ausführliche Offerte in bisheriger Tätigkeit und Referenzen sub „Gewissenhaft“ Lugos postrestante.

Neue Brunnenbohrunternehmung.

Unterfertiger habe bis jetzt bei weil. Herrn Béla Mohilo als Brunnenmeister gewirkt und mache hiemit dem g. Publikum von Lugos und des Komitates die ergebene Anzeige, dass ich in Lugos, in der 1. Rákóczi Ferencgasse Nr. 8. eine neue

Brunnenbohrunternehmung

gründete. Ich übernehme Bohrungen von artesischen Brunnen, Tiefbrunnen u. Steinkohlenforschung bei gewissenhafter Ausführung, unter Garantie und zu billigsten Preisen. — Kostenüberschläge gratis. — Um das Wohlwollen des hochgeschätzten Publikums ersuchend, zeichne hochachtungsvoll

Josef Fuhász Brunnenmeister
Lugos, 1. Rákóczi Ferencgasse Nr. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich dem geehrten Publikum von hier und Umgebung die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in Lugos, Königsgasse Nr. 4 neben der Buchhandlung Nemes, die Niederlage der

Ersten Südungarischen Merkler Soma'schen Schirmfabrik

übernommen habe, wofür ich ein reich assortiertes Lager in Damen-, Herren-, Mode-, Sonnen- und Regenschirmen, sämtliche Sorten und Qualitäten bis in den feinsten Ausführungen halte und zu billigsten Fabrikspreisen abgeben werde.

Ferner steht eine große Auswahl Stoffe und Stöcke zur Verfügung, aus welchen auf Bestellung jeder Schirm erzeugt werden kann; ebenso Schirmüberzüge, wie auch sämtliche in dieses Fach einschlagende Reparaturen auf das prompteste geliefert werden können.

Indem ich bemüht sein werde mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben, zeichne ich

Hochachtungsvoll Blau Etel.



ACHTUNG!



Besichtigen Sie ohne Kaufzwang

mein reichsortiertes Lager in Herren- und Damenwäsche. Kravatten. Kleider-Stoffe, Delaine, Theater-Erharpis, Blousen-Seide und Samte. Leinwände und sämtliche Kurzwaren-Artikel.

Preise überraschend billige und konkurrenzlose!

BRAUCH FERENCZ

Lugos, Palais „Poporul“



Zur Beachtung der Kaufleute

Sie können sich ein schönes
Nebeneinkommen

sichern, wenn Sie selbst oder
ihre Angestellten Ihren Käufern
einen äusserst gangbaren Artikel
anbieten.

Geneigte Anträge richte man an
Szabadka, Postfach 43.

Kundmachung.

Es werden hiemit sämtliche Grund-
eigentümer, welche im Rajone der Stadt
Lugos Felder besitzen aufgefordert, alle Ver-
änderungen der Kultur-Zweige welche in
ihren Feldern vorgekommen sind oder von
nun an vorkommen werden, innerhalb 30
Tagen bei dem städtischen Steueramte anzu-
melden, ansonst jeder für das diesbezügliche
Veräumnis mit der im §. 101. G. N. 44.
vom Jahre 1883. stipulierten Geldstrafe
bestraft wird.

Lugoson, 1910. évi február hó 26-án.
Kiritza s. k. adóhiv. főnök.

BETTNÄSSEN

Befreiung sofort. Alter und
Geschlecht angeben. Auskunft
umsonst!

Institut Aeskulap Nr. 400
Regensburg, in Bayern.

Kundmachung.

Die „CONCORDIA“ SPARKASSA AKTIENGESELLSCHAFT in LUGOS
führte ein neuartiges, mit Lebensversicherung verbundenes Spareinlagen-System
ein, zu welchem Behufe sie mit der grössten Holländischen Versicherungs-Anstalt „Allge-
meene Maatschappij van Lebensverzckoringen Lijfreute“ (in Budapest)
in engeren Verkehr trat.

Das Wesen dieses Geschäftszweiges ist folgendes: Jeder Eintretende verpflichtet sich
wöchentliche Raten von je einer Krone zu bezahlen. Von diesen Raten können nach
Belieben auch mehrere im Voraus entrichtet werden. Hiemit in Verbindung kann der Einleger gegen
eine sehr geringe Gebühr auch sein Leben versichern.

➔ Nach Verlauf von 15 Jahren ➔

während welcher Zeit die Einkronen-Raten samt Zinsen und Zinseszinsen 1000 Kronen ergeben,
bekommt der Einleger diesen ganzen Betrag d. h.

1000 (Eintausend) Kronen ausbezahlt.

■ Sollte der Einleger jedoch inzwischen sterben, so sind die 1000 Kronen sofort
fällig selbst in dem Falle, wenn bis dahin blos eine einzige Wochen-
rate eingezahlt sein sollte.

Im Falle der Einleger das Einzahlen der Wochenraten innerhalb der 15 Jahre einzustellen
wünscht, erhält er die eingezahlten Raten samt Zinsen zu jeder Zeit zurückgezahlt.

Die Einzahlenden können im Alter von 20 bis 60 Jahren stehen. Jeder Einleger
kann nach Belieben auch für mehrere tausend Kronen zugleich
einzahlen und sein Leben hiedurch auf mehrere tausend Kronen
versichern. — Indem wir die Aufmerksamkeit des p. t. Publikums auf diese neue Art
vernünftiger Sparsamkeit hinlenken, bemerken wir noch, dass sich diese Neuerung
in vielen Orten des Landes bereits grosser Beliebtheit erfreut und betragen die Summen der Spar-
einlagen bereits viele Millionen.

Mit näheren Aufschlüssen dient gerne die

Concordia Sparkassa Aktiengesellschaft.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von jeder Art Cement-
Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunststeinstufen, Tröge, Krippen, Säulen,
einfache und deffinierte Cementplatten etc. Unternehmen die Ausführung von allen
Arten Beton, Eisenbeton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und
sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege. Verkaufslager en groß und en detail
von: Beocsiner Portland- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe,
Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und Chamotte - Erde,
Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das Baufach gehörende Materialien.

➔ Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient. ➔

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.